

Die BIRKHENNE stellt sich vor



Foto: Reinhard Hözl

Hallo, ich bin die **Birkhenn**e – und ich freue mich riesig auf den Frühling!

Denn dann wird es bei uns so richtig spannend: Unsere prächtigen Hähne geben auf den Balzplätzen alles, um uns Damen zu beeindrucken. Die Balz-Arenen sind ein echtes Spektakel – mit eindrucksvollen Tänzen, schillerndem Gefieder und ganz viel Einsatz.

Nur der Ausdauerndste und Eindrucksvollste unter den Hähnen bekommt ein ganz besonderes „Date“ mit mir. Aber das Zeitfenster dafür ist winzig: Ich bin nur etwa zwei Stunden im Jahr fruchtbar. Zwei Stunden! Wenn wir in dieser sensiblen Phase gestört werden, bleibt die nächste Generation leider aus – und das wäre wirklich schade.

Wir leben in den wunderschönen Übergangszonen rund um die Baumgrenze – in halboffenen Landschaften mit Latschen, Zergsträuchern und blumenreichen Almwiesen.

Wir wohnen genau in der goldenen Mitte: Etwas oberhalb der Auerhühner, die gern durch das dichte Unterholz der Bergwälder stolzieren, und etwas unterhalb der schneeverliebten Alpenschneehühner, die es noch höher hinauf in die felsigen Regionen zieht. Beste Nachbarschaft, wenn ihr mich fragt!

Deshalb ist es besonders wichtig, dass ihr euch rücksichtsvoll verhaltet, wenn ihr uns besucht. Bleibt bitte auf den Wegen – auch wenn es verlockend ist, näher heranzukommen. Meidet die Dämmerung und die Nacht, denn diese Zeiten gehören uns – da brauchen wir Ruhe. Und bitte, bitte teilt keine Fotos oder Standorte unserer Balzplätze in den sozialen Medien. Je geheimer unsere Arenen bleiben, desto besser können wir in Ruhe tanzen, werben – und hoffentlich für flauschigen Nachwuchs sorgen.

Wir danken euch von Herzen – mit fröhlichem Gurren und (hoffentlich) vielen kleinen Küken!